



Joseph-Breitbach-Preis

Der Joseph-Breitbach-Preis wird seit 1998 von der Stiftung Joseph Breitbach und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, an deutschsprachige Autoren vergeben. Seit 2003 findet die Preisverleihung in Breitbachs Geburtsstadt Koblenz statt, in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Der Joseph-Breitbach-Preis wird 2017 zum 20. Mal verliehen.

Aus diesem Anlass findet im Literarischen Colloquium Berlin LCB am 10. Mai 2017 ein Literarischer Abend mit Breitbach-Preisträgern statt.

Moderation: Michael Krüger.

Anmeldungen für die Preisverleihung am 22. September 2017 unter:
Thomas.Preusser@Stadt.Koblenz.de

Marcel Beyer

5. Lese-Abend der Preisträger der Stiftung Joseph Breitbach

In Kooperation mit der
Universitätsbibliothek und der
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz



Akademie
der Wissenschaften
und der Literatur
Mainz

www.joseph-breitbach.de

Universitätsbibliothek, Lesesaal
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig
Samstag, 25. März 2017, 19.00 Uhr – Eintritt frei



**Joseph Breitbach –
Das erzählerische Werk**
Neu herausgegeben,
erstmalig kommentiert
und mit unveröffentlichten
biographischen
Dokumenten versehen.



Joseph-Breitbach-Preis

Joseph Breitbach – Das erzählerische Werk



Marcel Beyer

und sein Werk,

vorgestellt von

Michael Hametner

Herausgegeben von

Alexandra Plettenberg-Serban und Wolfgang Mettmann,
Mainzer Reihe, Neue Folge, Akademie der Wissenschaften und der
Literatur, Mainz. Wallstein Verlag, Göttingen.

Das erzählerische Werk – alle Bände zum Sonderpreis
von 80,00 Euro. ISBN 978-3-8353-0855-8

„Es gibt nun die Erzählprosa, zweifellos das Kernstück von Breitbachs
Lebenswerk, in hervorragender editorischer Aufbereitung.“

Germanistik, Bd. 54, Heft 1–2, 2013

Im Herbst 2017 erscheint im Verlag Matthes & Seitz
der Briefwechsel zwischen Joseph Breitbach und
Jean Schlumberger: **Antworte mir umgehend**

www.joseph-breitbach.de

JOSEPH-BREITBACH-PREISTRÄGER 1998–2016

1998 Brigitte Kronauer, Friedhelm Kemp, Hans Bösch • 1999 Rainer
Malkowski, Reinhard Jirgl, Wolf Lepenies • 2000 Ilse Aichinger,
Markus Werner, W.G. Sebald • 2001 Dieter Wellershoff, Ingo Schulze,
Thomas Hürlimann • 2002 Elazar Benyoëtz, Erika Burkart, Robert Menasse
2003 Christoph Meckel, Harald Weinrich, Herta Müller
2004 Raoul Schrott • 2005 Georges-Arthur Goldschmidt
2006 Wulf Kirsten • 2007 Friedrich Christian Delius • 2008 Marcel Beyer
2009 Ursula Krechel • 2010 Michael Krüger
2011 Hans Joachim Schädlich • 2012 Kurt Flasch • 2013 Jenny Erpenbeck
2014 Navid Kermani • 2015 Thomas Lehr • 2016 Reiner Stach